

# Neukirchen

## Ammertal (1980)

mhd. *amer* >Dinkel<, beachte südd. *Em(m)er*; → der gleichnamige Vogel „Ammer“



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis  
Hemau, E 26 – G 25



Uraufnahmeblatt Neukirchen  
1830, Ausschnitt



Kopie der Vogelschen Landkarte 1598,  
„Amerthal“, Ausschnitt



topografische Landkarte 1868,  
„Emmerberg“, Ausschnitt

Dem Straßennamen liegt die Übernahme eines alten Flurnamens zugrunde, die Bezeichnung „Amerthal (!)“ ist bereits auf den frühen Landkarten des Amtes Hemau und Umgebung eingetragen.

„Amer (!)“ meint in der Grundbedeutung eine heute kaum noch angebaute Weizenart, bisweilen auch als Dinkel bezeichnet.

Eine Vogelart ist nach ihm benannt, weil er sich vorwiegend von diesen Getreidekörnern ernährt.

Im südd. Raum begegnet auch die Schreibweise „Em(m)er“:

„Gersten, roggen, waitzen, Emer, Bona und Erbeis... Materien, woraus Bier gemacht wird, sind der Waizen., die gersten und der habern, an elichen Orthen auch der Amel“ (Schmeller, Bayerisches Wörterbuch, s.v. Der Amer)

# Neukirchen

Abgesehen davon ist keineswegs abwegig, dass einst das bewaldete Tal tatsächlich nach dem gleichnamigen Vogel und vielleicht sogar stellvertretend für viele seiner Artgenossen so benannt wurde.

Die alte Flurbezeichnung „*Vogelholz*“ in → Laufenthal etwa hängt aller Wahrscheinlichkeit nach mit dem reichen Vorkommen von Vögeln zusammen, die sich in diesem Holz befanden.

Ein „*Vogelberg*“ begegnet des Weiteren in der Ortschaft Painten; er mag früher ebenfalls ein bevorzugter Nistplatz gewesen sein oder er diente den Leuten zum Vogelfang. Für Painten ebenfalls gesichert ist die Bezeichnung „*Sperberseckh*“ (mhd. *sperwære*).

Ein alter „*Emmerberg*“ nahe bei *Berazhausen* (!) ist übrigens auch auf einer Landkarte aus dem Jahre 1868 eingezeichnet.

## Quellen- und Literaturangabe:

- L. Eisenreich (Hrsg.); St. Georg Neukirchen 1891-1991, Festschrift zum 100 jährigen Jubiläum; S. 12 Abb.;
- Etymologische Lexika, s.v. Ammer;
- Th. Feuerer, 700 Jahre Hemau, 2006, S. 168;
- W. Hartinger, Dorf-, Hofmarks-, Ehehaft- und andere Ordnungen in Ostbayern, Bd. 2: Oberpfalz, S. 532, s. v. Fichtenhof 1692 (in der Nachbarschaft von Ammerthal, LK Amberg-Sulzbach, AG Amberg);
- J. A. Schmeller, Bayerisches Wörterbuch, Bd. 1, Sp. 73, s. v. Amer;
- J. Schmid, Orts- und Flurnamen rund um Painten, in: Painten in Geschichte und Gegenwart, 2005, S. 560. 571;
- H. Schuster, Vom Leben auf dem Tangrintel, 2001, S. 60;
- Sitzungsbuch Stadtrat 1980, (Lfd. Nr. 2, Punkt 2): Straßenbenennung Neukirchen;
- Stadtrat Hemau 1985 (Lfd. Nr. 114, Punkt 8); Schotterung des Ammertalweges;
- Ch. Vogel/M. Stang, „*Topographia et Chronologia*“ (1597), Bayer. Staatsbibliothek München..
- Terrain=Aufnahme 1867 = Zeichnung 1868/69 von Oblt: Jos. Heilmair, Nr. 416.